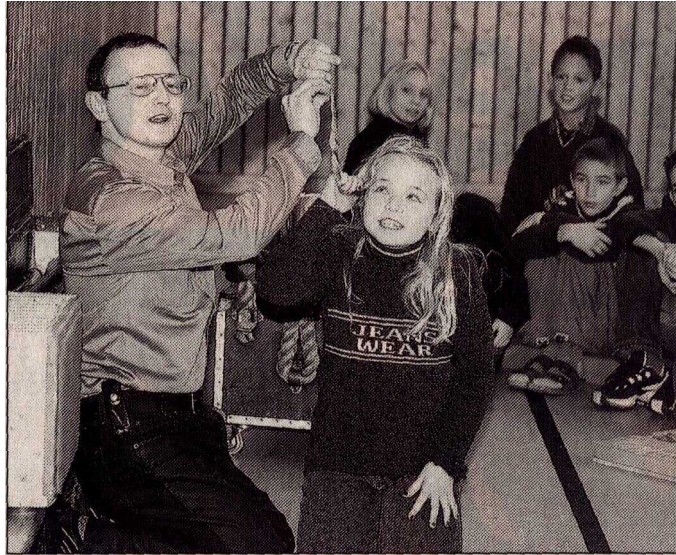


# Mit Dirk Lornsen auf einer Reise in die Steinzeit

**Neuried (Ic)** - Dieses Jahr lag die Organisation der Tombola der Neurieder Kulturtage in den Händen der Elternbeiräte Eva Segers, Heidi Ahrndt, Sigrun Huppertz und Melanie Muacevic. Von den insgesamt 2326 Euro Erlös nahm der Elternbeirat nun 1500 Euro ab, um diese in eine „Klasseniektürenbibliothek“ zu investieren - die Bücher bleiben somit im Besitz der Schule. Aus diesem Grund lud die Grundschule Neuried den Archäologen und Autor Dirk Lornsen zu einer Dichterlesung am Dienstagmorgen ein.

Dort stellte der Autor seinen Roman „Rokal der Steinzeitjäger“ vor. Der „Lehrer der Steinzeit“, wie er sich selber nennt, erzählte den Viertklässlern von den gefürchteten Normannen sowie von den Waffen und Werkzeugen aus der Steinzeit. Von denen hatte er die verschiedensten mitgebracht und stellte sie vor. Die Kinder waren von den lebhaften Erklärungen und Darstellungen des Schriftstellers, die



Wie in der Steinzeit: Autor Dirk Lornsen schneidet Viktoria mit einem Feuerstein die Haare. Foto: Hölzel

knapp zweieinhalb Stunden dauerten, begeistert. Als Belohnung für richtige Antworten bekamen die Schüler Autogrammkarten und Feuersteine.

Besonders spannend wurde

es für das junge Publikum, als der Archäologe mit Stein und Eisen Feuer machte. Oder als er mit einer so genannten Speerschleuder quer durch die Sporthalle schoss und der Pfeil in vier Meter Höhe in der

Wand stecken blieb, was allerdings nicht geplant war. Die Kinder jedoch amüsierten sich über Dirk Lornsen als Urmensch am meisten. Dabei machte sich der Autor über einen Fernsehfilm lustig, indem er vom über gebeugt, mit Keule in der Hand und tiefe Töne ausstoßend vor seinen Zuschauern herumhüpfte. Dabei ließ der Schriftsteller keine Gelegenheit aus, den Schülern nahe zu legen, dass „lesen schlau macht“ und fernschauen völlig überflüssig sei.

Bevor Lornsen aus seinem Buch vorlas, erklärte er seinen jungen Zuhörern, dass es stets etwas Gutes und Böses gibt. Als Leser müssten sie erkennen, wo das Böse einen Fehler macht, was es in seinen Romanen nämlich immer tue. In dem Textausschnitt, den der Autor vortrug, organisierten sich einige Steinzeitmenschen, um ein Mammut zu erlegen. Gegen Ende des Vertrags konnten die immer noch aufmerksamen Schüler Fragen stellen.